

**Einladung**  
 „Insights WU-Karriereforschung“

Dienstag, 14. Februar 2012, 14 bis 18 Uhr  
 WU (Wirtschaftsuniversität Wien)

**Anders, als man(n) denkt**  
 Geschlecht und Geschlechtsrollentypus und deren  
 Auswirkungen auf objektiven und subjektiven  
 Karriereerfolg

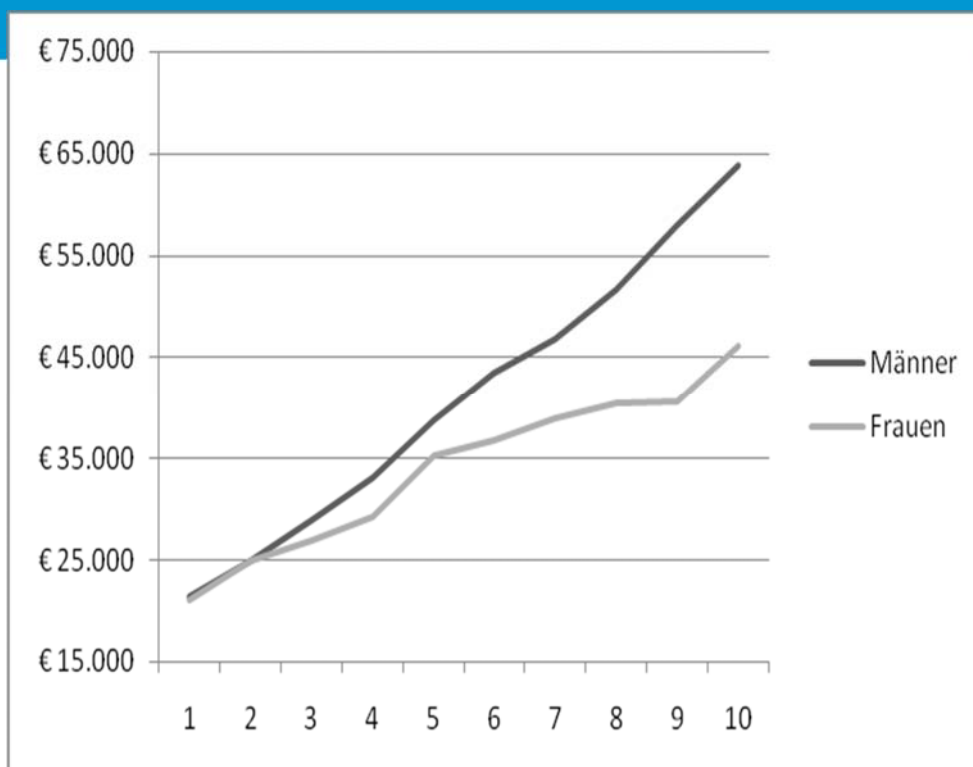
**Thomas M. Schneidhofer**

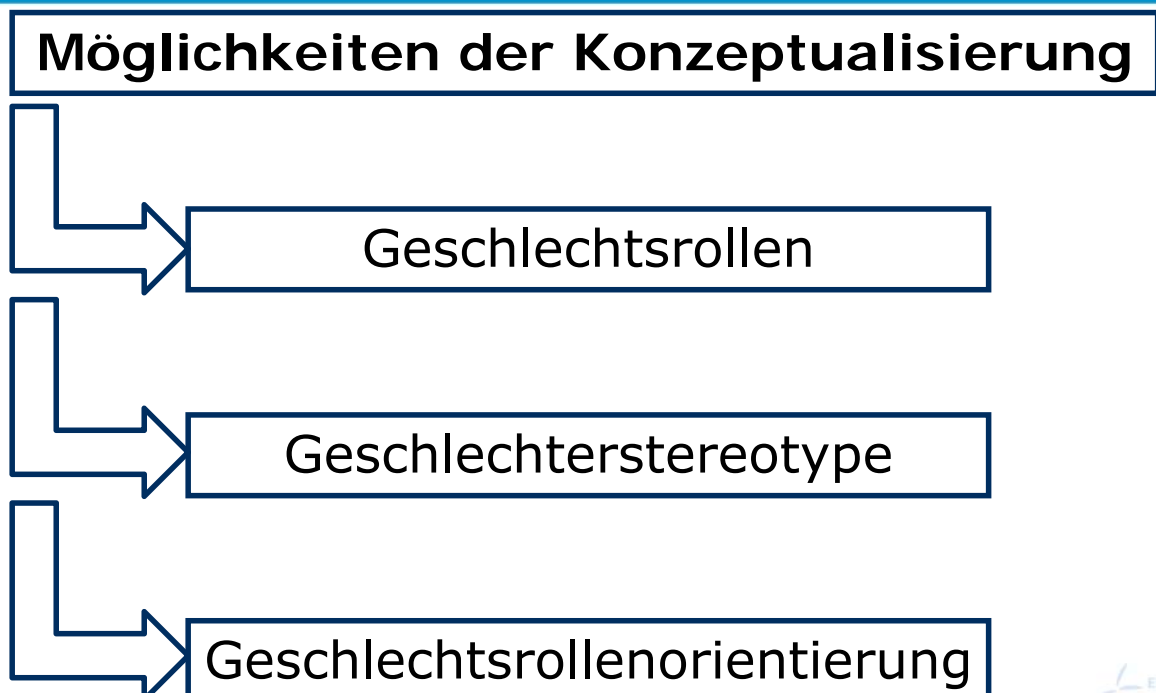
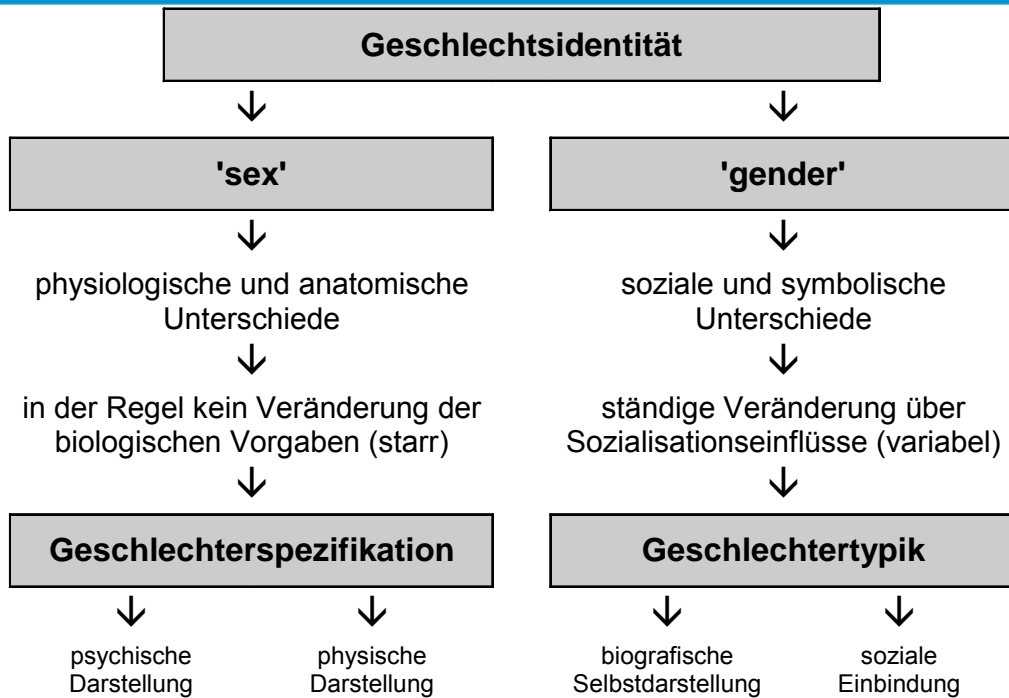
Vertretungsprofessor für Organisation  
 Zentrum für Personalforschung  
 Universität Hamburg  
 thomas.schneidhofer@wiso.uni-hamburg.de

**Michael Schiffinger**

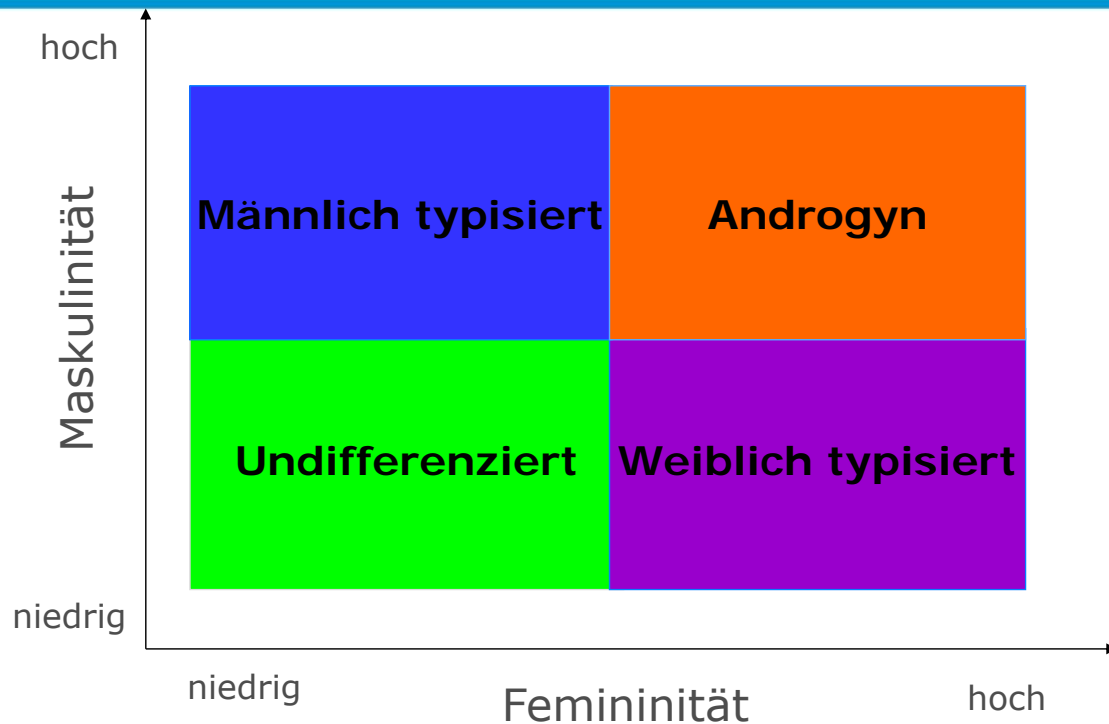
Privatdozent, Interdisziplinäre Abteilung für  
 Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management (ivm)  
 Wirtschaftsuniversität (WU) Wien  
 michael.schiffinger@wu.ac.at

**Zwillinganalyse: Einkommen**





# Geschlechtsrollentypen



# Skala feminine Eigenschaften

**Gefühlsbetont** (3): "Ich gelte als ein zurückhaltender Mensch" (-)

**Fähig, auf andere einzugehen** (4): "Mir ist es wichtig, dass ich mich bei meiner Tätigkeit nicht ständig mit anderen abstimmen muss" (-)

**Sanft** (2): "Wenn jemand meine Pläne blockiert, lasse ich es notfalls auf eine Kraftprobe ankommen" (-)

**Hilfreich** (3): "Meine Kollegen meinen, ich sei ein Einzelkämpfer" (-)

**Freundlich** (2): "Meine Beziehungen zu beruflich relevanten Personen beschränke ich auf das rein Dienstliche" (-)

**Der Gefühle anderer bewusst** (2): "Es fällt mir schwer, andere zu kritisieren"

**Verständnisvoll** (1): "Ich treffe ungern Entscheidungen, die den Handlungsspielraum anderer einschränken"

**Herzliche Beziehungen** (4): "Ich brauche eine Weile, bis ich Bekanntschaften schließe" (-)

# Skala maskuline Eigenschaften

**Unabhängig** (2): "Ich halte mich aus Seilschaften und Cliquen konsequent heraus"

**Aktiv** (3): "In Gesellschaft überlasse ich es anderen, Witze und Geschichten zu erzählen" (-)

**Entscheidungsfreudig** (2): "Ich trage gern die Verantwortung für wichtige Entscheidungen"

**Nicht leicht aufgebend** (2): "Zu häufig bin ich entmutigt und will aufgeben, wenn etwas schief geht" (-)

**Selbstsicher** (3): "In Besprechungen übernehme ich vielfach die Gesprächsführung, auch wenn ich nicht die Leitungsposition innehabe" (-)

**Überlegen** (3): "Andere orientieren sich an mir"

**Druck gut standhaltend** (2): "Ich bin nicht leicht beunruhigt"

# Skalenkennwerte

Kennwert	Femininität	Maskulinität
Anzahl Items	21	17
Herkunft Items	12x BIP (Kontaktf., Führungsmot., Teamorient.) 7x KATA 1x NEO-FFI (EmoStab) 1x SÜW	7x BIP (Führungsmot., Leistungsmot., Flexibilität) 5x NEO-FFI (EmoStab, Gewissenhaftigkeit) 2x SÜW, 2x KATA, 1x KAS
Cronbach-Alpha	0.67	0.77
Mittelwerte	Frauen: 3.82 Männer: 3.70	Frauen: 4.08 Männer: 4.33
Interkorrelation	0.23	

- Wirtschaftsakademiker/innen aus zwei Abschlussjahrgängen:

1990: n = 263 (62% männlich, 46 Jahre  $\pm$  3,3)

2000: n = 554 (52% männlich, 37 Jahre  $\pm$  3,8)

- Gemischte Linearmodelle für Längsschnittdaten

AV: Bruttoeinkommen und Zufriedenheit

*Feste Effekte:* Geschlecht, Geschlechtsrollentypus, Karrierejahr ( $\leq 12$  für 90er,  $\leq 7$  für 2000er)



Schneidhofer et al. (2008b)

## Effekte Einkommen

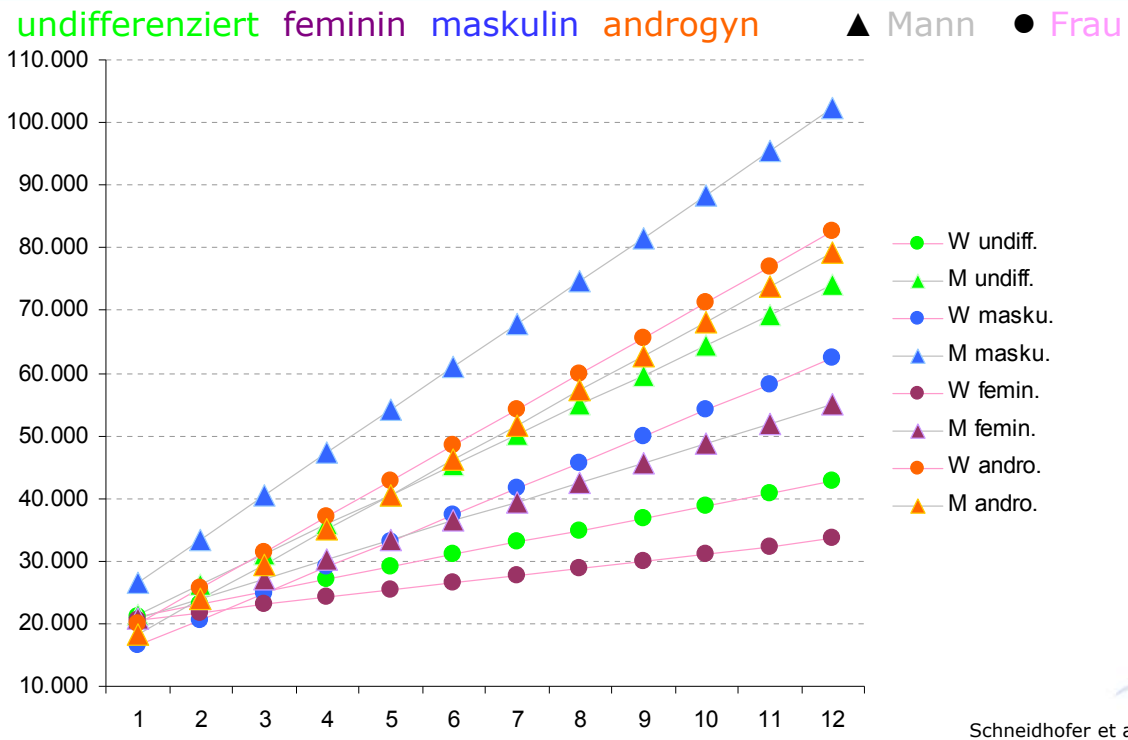
Effekt	1990er	2000er
Geschlecht		
Geschlechtsrollentypus		
Karrierejahr (KJ)	**	**
Geschlecht x KJ	**	**
GRT x KJ	**	**
Geschlecht x GRT		
Geschlecht x GRT x KJ	†	†
Marginales R-Quadrat	0,36	0,37

\*\* :  $p < 0,01$  † :  $p < 0,1$

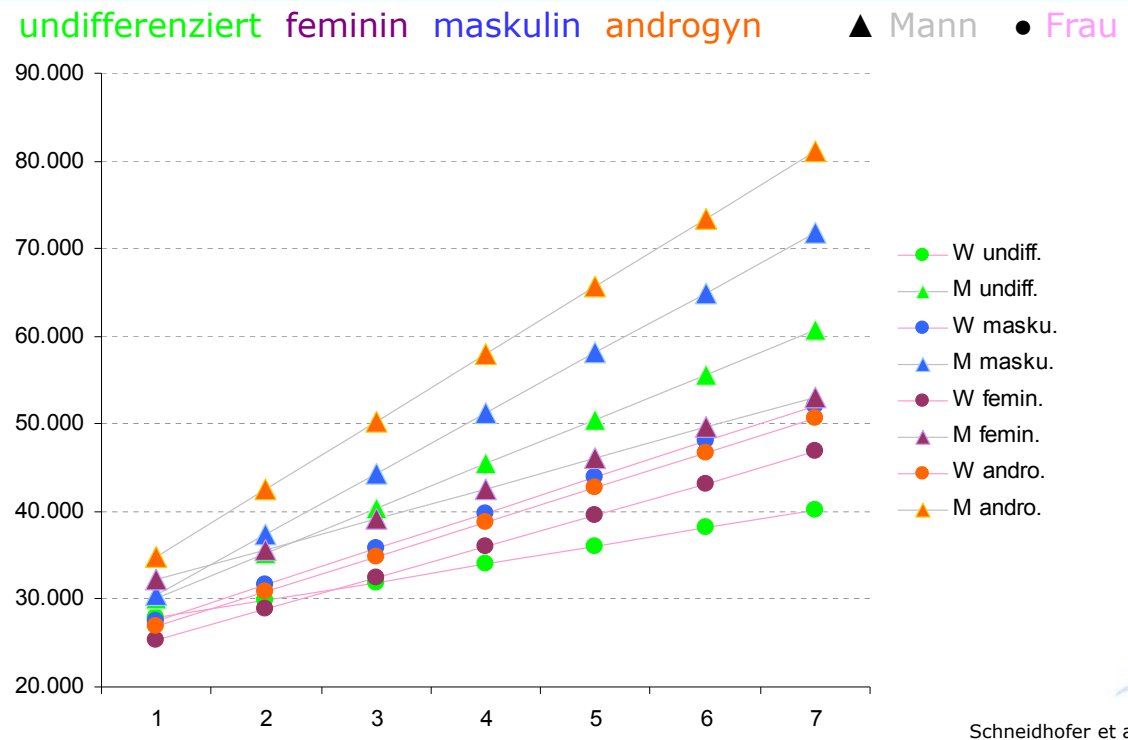


Schneidhofer et al. (2008b)

# Ergebnisse Einkommen 1990er



# Ergebnisse Einkommen 2000er



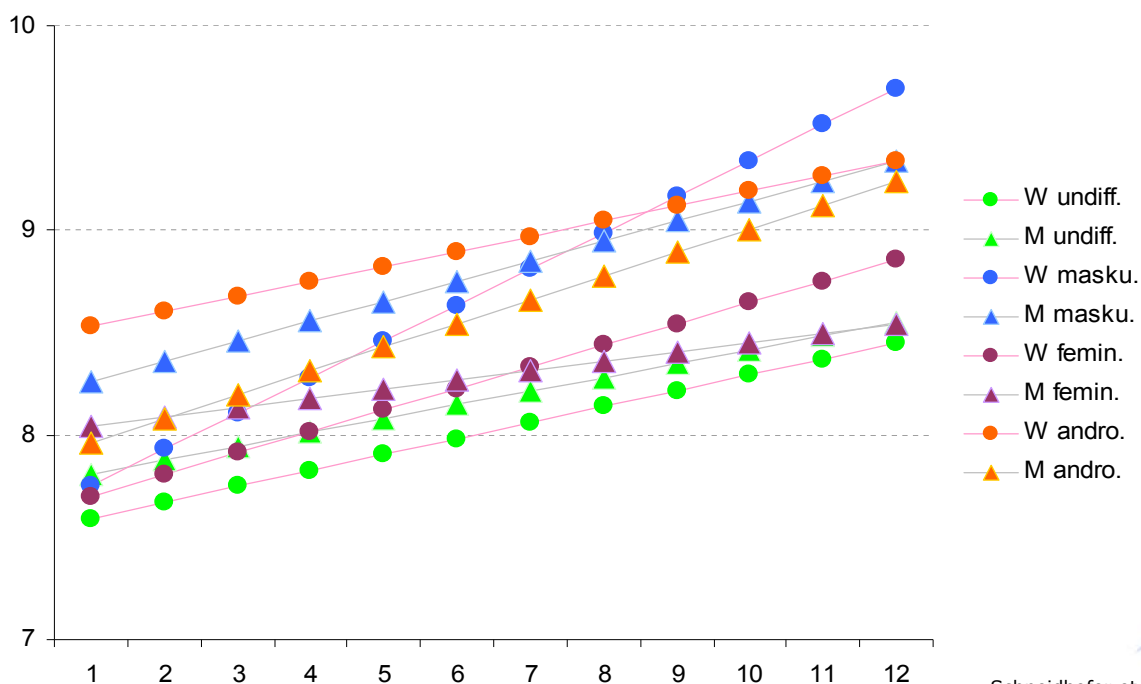
# Ergebnisse Karrierezufriedenheit

Effekt	1990er	2000er
Geschlecht		
Geschlechtsrollentypus		
Karrierejahr (KJ)	**	*
Geschlecht x KJ		
GRT x KJ		
Geschlecht x GRT		
Geschlecht x GRT x KJ		
Marginales R-Quadrat	0,02	0,03

\*\* :  $p < 0,01$  \* :  $p < 0,05$

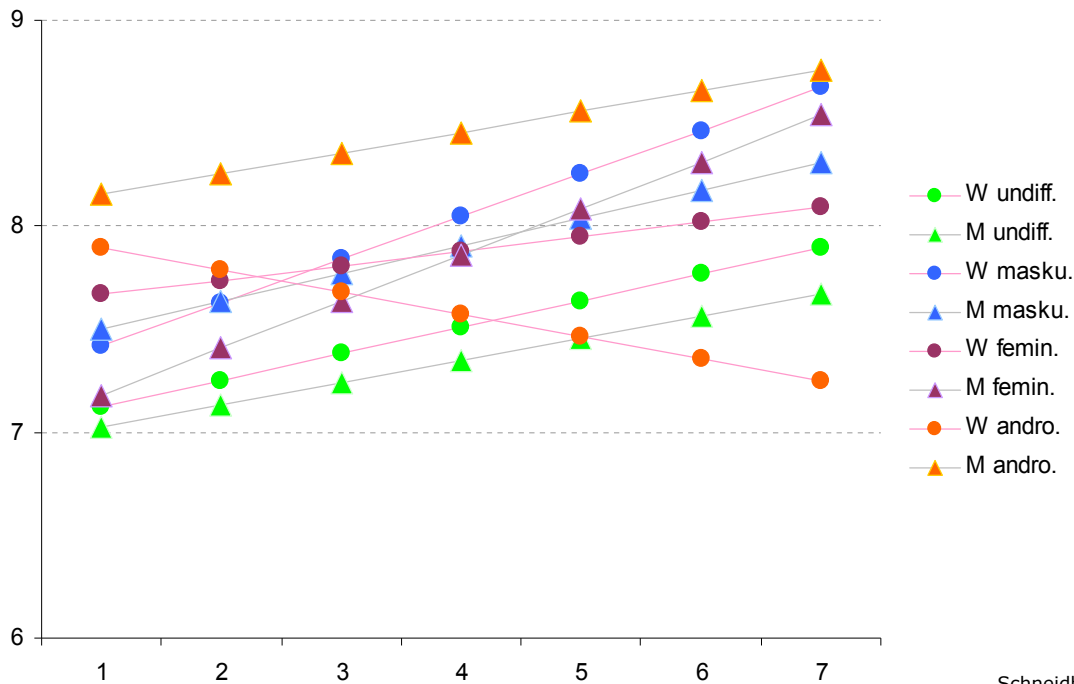
# Ergebnisse Zufriedenheit 1990er

undifferenziert feminin maskulin androgyn    ▲ Mann ● Frau



# Ergebnisse Zufriedenheit 2000er

undifferenziert feminin maskulin androgyn    ▲ Mann ● Frau



## Caveats

- Messung von Geschlechtsrollentypen:
  - valide?
  - zeitgemäß?
  - die soziale Ordnung zementierend?
- Homogenes, spezielles Sample
- Retrospektive vs. laufende Erhebung der abhängigen Variable (Einkommen/Karrierezufriedenheit)



- Geschlecht als Diversitätsdimension überdenken
  - Vorsicht vor der Dualität Mann/Frau
  - Besser als Kontinuum denken
- Kontext von Geschlechtlichkeit thematisieren
  - Die Organisation ist vermutlich einflussreicher für das Konstrukt „Geschlecht“, als das Schlachtfeld des Elternschlafzimmers
  - Problem ist Diversitätskompetenz
- Organisationskultur als „Schloss“
  - „*There is no bright line separating self from culture, and the culture in which we develop and function enjoys a deep reach into our minds*“ (Banaji, zit. n. Fine 2011: XXVI)
  - Soziale Erwartungen als „Schlüssel“

17



- Abele, Andrea E. (1994): *Karriereorientierungen angehender Akademikerinnen und Akademiker*, Bielefeld, Kleine Verlag.
- Bendl, Regine; Hanappi-Egger, Edeltraud & Hofmann, Roswitha (2006) (Hrsg.): *Agenda Diversität: Gender- und Diversitätsmanagement in Wissenschaft und Praxis*. München, Hampp.
- Bourdieu, Pierre (2005): *Die männliche Herrschaft*, Frankfurt a. Main.
- Eckes, Thomas (2004): Geschlechterstereotype: Von Rollen, Identitäten und Vorurteilen. In: Becker, Ruth & Kortendiek, Beate: *Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie*. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften: 165-177.
- Fine, Cordelia (2011): *Delusions of Gender. The Real Science behind Sex Differences*. London, Icon Books.
- McCulloch, Charles E. & Searle, Shayle R. (2001): *Generalized linear and mixed models*, New York, NY.
- Runge, Thomas E.; Frey, Dieter; Gollwitzer, Peter M.; Helmreich, Robert L. & Spence, Janet T. (1981): Masculine (instrumental) and feminine (expressive) traits. A comparison between students in the United States and West Germany. In: *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 12(2): 142-162.
- Schneidhofer, Thomas M.; Schiffinger Michael & Mayrhofer, Wolfgang (2008a): "Men and Women - what else? Gender role types and their effects on objective and subjective career success - a longitudinal analysis". Vortrag, gehalten auf Annual Meeting of the Academy of Management (AoM), Chicago, IL, 7. - 11. August 2008.
- Schneidhofer, Thomas M.; Schiffinger, Michael & Mayrhofer, Wolfgang. (2008b): Über Männer und Frauen und alles dazwischen. Geschlecht und Geschlechterrollentypus und ihre Auswirkungen auf objektiven und subjektiven Karriereerfolg. Vortrag, gehalten auf 6. Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Personal- und Organisationsforschung (AKempor), Rauschholzhausen, Deutschland, 14. & 15. November 2008.
- Schneidhofer, Thomas M.; Schiffinger, Michael & Mayrhofer, Wolfgang (2010): "Mind the (Gender) Gap. Gender, Gender Role Types, and Their Effects on Objective Career Success over Time". In: *Management Revue*, 21(4): 437-458.
- Schneidhofer, Thomas M.; Schiffinger, Michael & Mayrhofer, Wolfgang (2012): "Still a man's world? The influence of gender and gender role type on income in two business school graduate cohorts over time". In: *Equality, Diversity and Inclusion: An international Journal*, 31(1): 65-82.
- Spence, Janet T. & Helmreich, Robert L. (1978): *Masculinity and Femininity: Their Psychological Dimensions, Correlates, & Antecedents*, Austin, TX.
- Strunk, Guido; Hermann, Anett & Prасhаk, Susanne (2005). *Eine Frau muss ein Mann sein, um Karriere zu machen*. In: Mayrhofer, W., Meyer, M. & Steyrer J. (Hrsg.), *Macht? Erfolg? Reich? Glücklich? Einflussfaktoren auf Karrieren*, Wien, Linde international: 211-242.
- Strunk, Guido & Hermann, Anett (2009), "Berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern. Eine empirische Untersuchung zum Gender Pay Gap. In: *Zeitschrift für Personalforschung* 23(3): 237-257.



18

# Kontakt



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**Dr. Thomas M. Schneidhofer**

Vertretungsprofessor für Organisation  
Zentrum für Personalforschung  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Universität Hamburg, Germany, Europe  
+49 40 42838 9239  
thomas.schneidhofer@wiso.uni-hamburg.de

**PD Dr. Michael Schiffinger**

Universitätsassistent  
Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes  
Management  
WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Vienna, Austria, Europe  
+43 1 313 36 5038  
michael.schiffinger@wu.ac.at

Dieser Beitrag wurde aus Mitteln des Austrian  
Science Fund (FWF) unterstützt (P 21344-G11)